

# Ein Schwung Bücher für Auricher Babys

**AKTION** Ubbo-Emmius-Klinik tut etwas für die frühe Sprachförderung

„Das Buch zur Geburt“ ist eine Idee des Vereins „Lesetoll“. Eltern sollten ganz früh mit dem Vorlesen anfangen, findet er.

**AURICH** - Die Ubbo-Emmius-Klinik in Aurich hat gestern für ihre Aktion „Das Buch zur Geburt“ 300 neue Bücher in Empfang genommen. Damit ist bis April oder Mai gewährleistet, dass jedes Kind, das in dem Krankenhaus das Licht der Welt erblickt, ein Bilderbuch bekommt, aus dem ihm vorgelesen werden kann.

Seit zweieinhalb Jahren gibt es nach Angaben der Klinik das „Buch zur Geburt“, angeregt durch den Verein „Lesetoll“, der damit die frühestmögliche Lese- und Sprachförderung anregen will. Heidrun Weber und Angelika Hirsch von „Lesetoll“ finden, dass es für Kinder eine wichtige Botschaft ist, wenn ihnen schon von der Geburt an vorgelesen wird. Dies liege in der Verantwortung der Eltern, leider seien die gesellschaftlichen Ten-



Katharina Oberdick (vorne) mit Sohn Hannes bekam gestern als erstes eines der 300 neuen „Bücher zur Geburt“. Sie ist umringt von (von links) Heidrun Weber (Verein „Lesetoll“), Oberarzt Dr. Gerhard Däublin, Stationsleiterin Rena Warfsmann und Angelika Hirsch (Lesetoll“). BILD: PRIVAT

denzen anders. In sehr vielen Haushalten gebe es keine Bücher, und zwar völlig unabhängig von der gesellschaftlichen Schicht. Für „Das Buch zur Geburt“ werden laut „Le-

setoll“ hauptsächlich Bücher für ein Lesealter ab sechs Monaten ausgewählt, weil man Kindern schon ab diesem Alter an Bücher heranzuführen solle.

kämpfen habe, sei das Geld. Es würden im Jahr etwa 4000 Euro benötigt, um jedem Baby ein Buch mit auf den Weg zu geben. Die Klinik sucht deshalb einen Sponsor.

Diese Aktion komme sehr gut an, so der Oberarzt der Kinderklinik, Dr. Gerhard Däublin, und die Leiterin der Wochenstation, Rena Warfsmann. Zusätzlich erhalte jedes Elternpaar eine Broschüre mit Informationen, die erklären, was sie in Bezug auf die Sprach- und Leseförderung leisten sollten.

Ein großes Problem, mit dem die Station zu